



**Blenio Kraftwerke AG**  
**54. Geschäftsbericht 2008/09**

Mit den Staubecken Carassina, Luzzone und Malvaglia, welche die entsprechenden Kraftwerke Luzzone, Olivone und Biasca speisen, nutzen die Blenio Kraftwerke die Gewässer des gleichnamigen Tals. Die Anlagen verfügen über eine installierte Leistung von 430 MW und erzeugen im Durchschnitt jährlich 840 GWh. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 29. Februar 1956.

#### Das Kraftwerk Luzzone

Das Kraftwerk Luzzone befindet sich auf 1493 m ü. M. in einer Kaverne auf der rechten Seite der gleichnamigen Staumauer. Es ist über einen 2.5 km langen Druckstollen mit dem Staubecken Carassina verbunden, das ein Fassungsvermögen von 180'000 m<sup>3</sup> hat. Mit einer Gruppe horizontalachsiger Francis-Turbinen von 15 MW, 600 U/Min., 11 m<sup>3</sup>/s, ausgerüstet, nutzt es ein mittleres Gefälle von 120 m. Die Turbine wird von einem Einzugsgebiet von gesamthaft 70.5 km<sup>2</sup> gespiesen. Das Wasser fließt ins Speicherbecken Luzzone ab.

Den Bauarbeiten gingen langwierige Verhandlungen mit den zahlreichen Eigentümern - Privatpersonen und Bürgergemeinden - für den Erwerb des notwendigen Landes voraus. In Olivone musste beispielsweise mit 131 Landbesitzern verhandelt werden, denen mehr als 1000 Grundstücke gehörten.

Im Sommer 1958 erfolgte die Vergabe der Arbeiten für den Bau der Luzzone-Staumauer, ein Jahr später folgte der Baubeginn am Kraftwerk und den Wasserzuleitungen aus dem Lukmaniergebiet, dem Val Camadra und dem Val Campo.

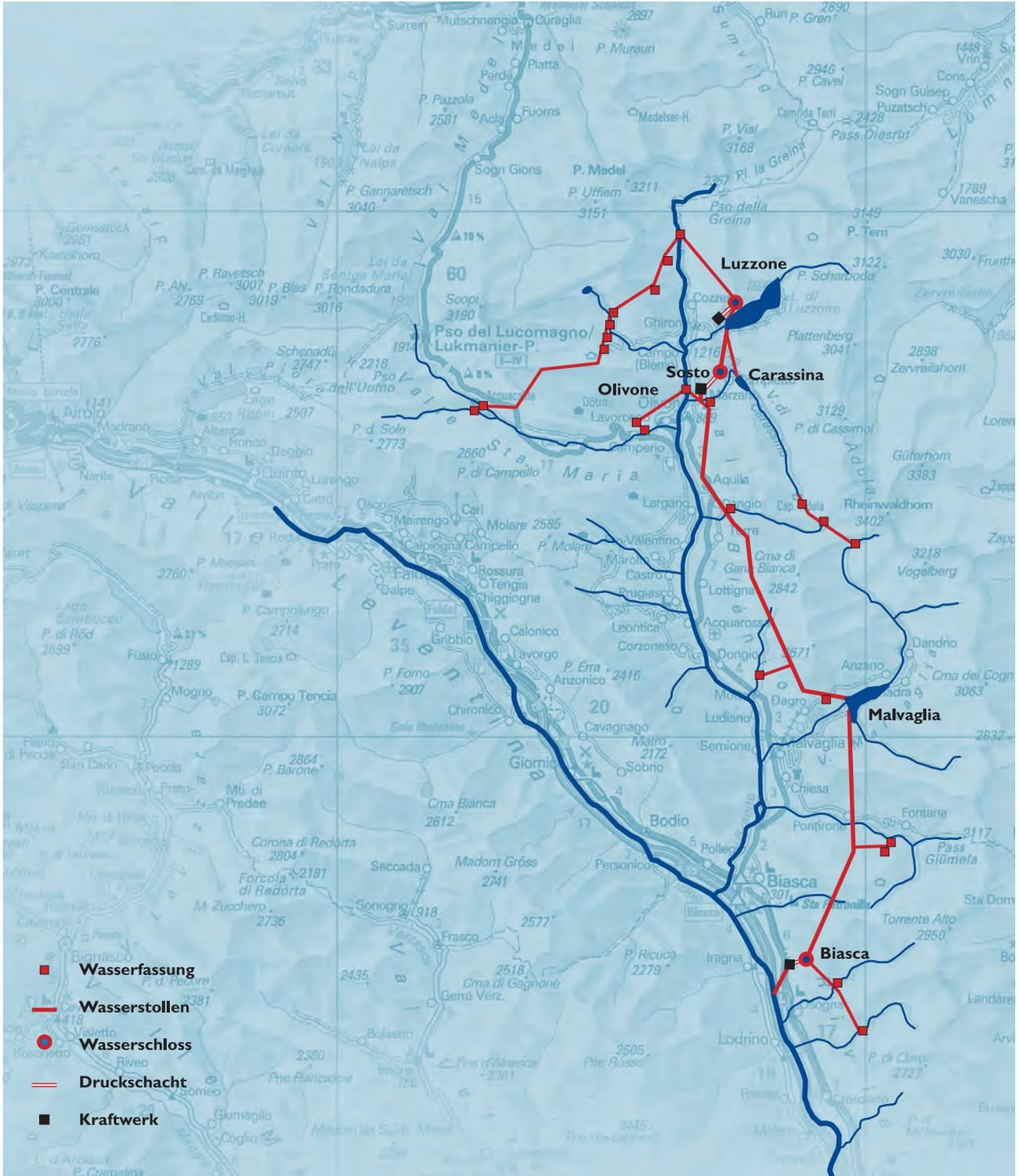
Um den Zugang zu den Baustellen in den Tälern Campo, Camadra und Luzzone zu gewährleisten, baute man eine zweispurige Strassenverbindung von Olivone mit einem Tunnel von 1490 Metern Länge unter dem Toira-Massiv. Trotz geologischer Probleme kamen die Bau- und Montagearbeiten schneller voran als geplant.

Die Inbetriebnahme des Kraftwerks Luzzone erfolgte im Mai 1963, und die Füllung des Stausees Luzzone erreichte den höchsten Stand im August des darauf folgenden Jahres.

In den letzten Jahren wurde das Kraftwerk mit Investitionen von über 6 Millionen Franken komplett überholt und modernisiert.



<b>Aktionäre und Gesellschaftsorgane</b>	3
<b>Bericht des Verwaltungsrates</b>	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
<b>Betrieb und Organisation</b>	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Erneuerung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
<b>Finanzieller Teil</b>	8
Finanzieller Überblick	
Jahresrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	22



## Aktionäre und Gesellschaftsorgane

### Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten
12.0 %	Kanton Basel-Stadt
12.0 %	BKW FMB Beteiligungen AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern, Bern

### Verwaltungsrat

De Carli Marco, Dr.	Kanton Tessin, Locarno, Präsident
Taormina Antonio	Aare-Tessin AG für Elektrizität, Niederweningen, Vizepräsident
Aeberhard Jörg	Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten
Albrecht Raoul	Axpo AG, Baden
Ammann Conrad, Dr.	Stadt Zürich, Zürich
Buzzini Bruno	Kanton Tessin, Locarno
Conti Carlo, Dr.	Kanton Basel-Stadt, Riehen
Kilchenmann Fritz, Dr.	BKW FMB Beteiligungen AG, Münsingen
Mathis Rolf W.	Axpo AG, Niedergösgen
Moro André	Energie Wasser Bern, Bern
Türler Andres	Stadt Zürich, Zürich

### Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Lugano
--------------------------

### Geschäftsleitung

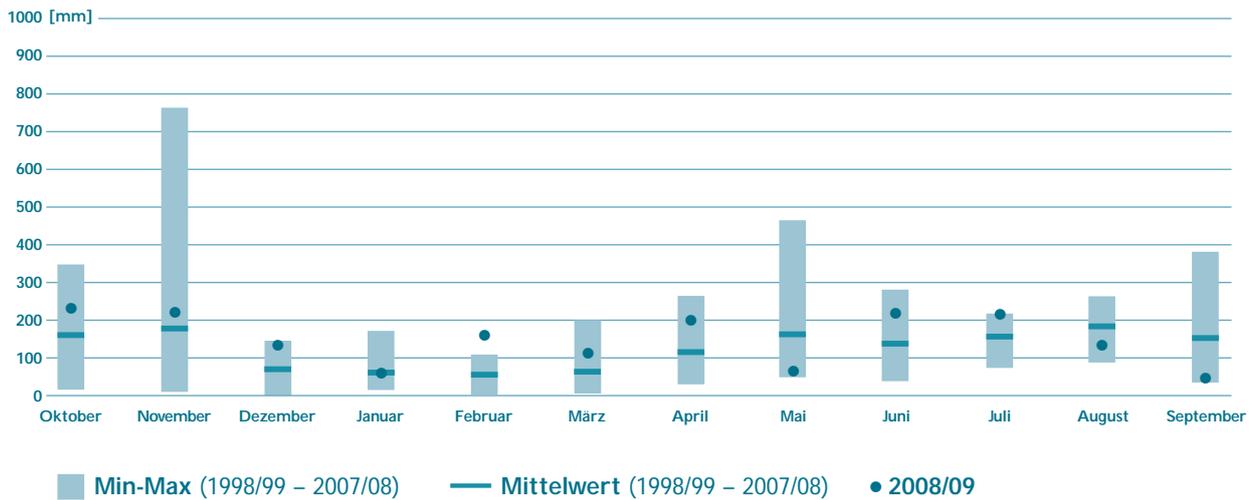
Hofstetter Marold	Direktor, Ascona
Giacchetto Gian Domenico	Vizedirektor, Ascona
Minelli Laurent	Vizedirektor, Minusio
Sziro Samuele	Vizedirektor, Riazzino
Losa Edy	Prokurist, Verscio

# Bericht des Verwaltungsrates

## An die ordentliche Generalversammlung vom 26. März 2010

### NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2008/09 erreichten die Niederschläge 116 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 106 %). Im Wintersemester waren es 148 % (Vorjahr 70 %), im Sommersemester 95 % (Vorjahr 129 %).



Die Meteorologie war im Berichtsjahr durch ausgiebige Schneefälle im Gebirge in den Wintermonaten, einen bereits im Mai erfolgten plötzlichen Temperaturanstieg sowie einen Abschluss des Sommers mit milden Temperaturen und geringen Niederschlägen gekennzeichnet. Das Staubecken Luzzzone erreichte den maximalen Füllungsgrad gegen Ende Juli. Ein Teil des gespeicherten Wassers wurde bereits in den Monaten August und September turbinert.

### WASSERHAUSHALT

#### Speicherstände

#### Luzzzone

1. Oktober 2008:

Mio. m <sup>3</sup>	102.0
% des Energieinhaltes	95.2

30. September 2009:

Mio. m <sup>3</sup>	90.4
% des Energieinhaltes	83.7

#### Zuflüsse zu den Speicherbecken

#### Luzzzone

natürliche Zuflüsse

Mio. m <sup>3</sup>	188.5
% des langjährigen Mittels	117.5

#### Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

#### Malvaglia

natürliche Zuflüsse

Mio. m <sup>3</sup>	269.0
---------------------	-------

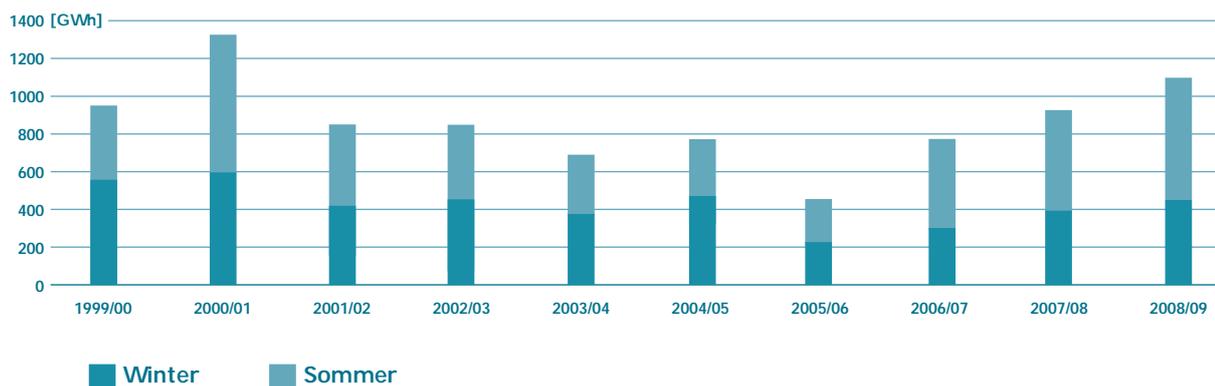
## ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** von 1091.5 GWh (Vorjahr 917.4 GWh) setzt sich zusammen aus der Gesamtproduktion von 1101.3 GWh (127.4 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) abzüglich 9.8 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	1. Okt. – 31. März	1. April – 30. Sept.	Jahr
	Winter	Sommer	
Kraftwerk Luzzone	2.8	25.6	28.4
Kraftwerk Olivone	145.1	118.9	264.0
Kraftwerk Biasca	315.4	493.5	808.9
<b>Gesamtproduktion</b>	<b>463.3</b>	<b>638.0</b>	<b>1101.3</b>
Eigenbedarf und Verluste	-5.3	-4.5	-9.8
<b>Nettoabgabe</b>	<b>458.0</b>	<b>633.5</b>	<b>1091.5</b>
in % des langjährigen Mittels	108.0	147.6	127.9

Zur guten Produktion trug nebst den reichlichen Niederschlägen auch die Tatsache bei, dass ein Teil der Energiereserven im Staubecken Luzzone bereits im September insbesondere für die Lieferung von Systemdienstleistungen (SDL) turbinert worden war. Die Erzeugung von SDL trug im Laufe des 2008 zu einem gewissen Ausgleich der durchschnittlichen monatlichen Produktion der Kraftwerke der Ofible bei.

## Produktion



## Betrieb und Organisation

### UMFELD

Die Produktion und der Verbrauch der elektrischen Energie werden in zunehmendem Masse durch Steuern und andere Abgaben der öffentlichen Hand verteuert. Direkt oder indirekt trifft dies immer auch die Wasserkraft.

Die eidgenössischen Räte behandeln eine Erhöhung des maximal zulässigen Wasserzinses in zwei Schritten, ab 2011 von 80 auf 100 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung und ab 2015 auf 110 Franken. Diese Aufschläge übertreffen die seit 1997 aufgelaufene Teuerung. Ab 2020 wäre die nächste Erhöhung zu erwarten. Dagegen soll auf die Einführung einer zusätzlichen Speicherabgabe verzichtet werden. Mit den geplanten Erhöhungen wird die Wasserkraft voraussichtlich um 0.3 bzw. 0.45 Rp./kWh verteuert.

Zusätzlich soll der gesamte Stromverbrauch ab 2013 mit einer Erhöhung der Abgabe für die Subventionierung der Stromproduktion aus Wind-, Biomasse-, Solar- und Kleinwasserkraftwerken von 0.6 auf 0.9 Rp./kWh belastet werden.

In der parlamentarischen Beratung steht im Weiteren eine Revision des eidg. Gewässerschutzgesetzes als indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Lebendiges Wasser“, die der Wasserkraft neue und erhebliche Einschränkungen bringen würde. Der Gegenvorschlag sieht vor, für die Finanzierung der Renaturierung von Gewässern eine Abgabe von 0.1 Rp./kWh auf dem Übertragungsnetz zu erheben, die Kraftwerke für solche Massnahmen zu entschädigen und eine gewisse Flexibilisierung der schematischen gesetzlichen Restwasserbestimmungen einzuführen. Dem Gegenvorschlag werden gute Chancen eingeräumt, dass die Initianten ihre Volksinitiative zurückziehen werden.

Mit einer kurzfristig vorgenommenen Änderung der Stromversorgungsverordnung (StromVV) hat der Bundesrat verordnet, dass die Betreiber von Kraftwerken mit einer elektrischen Leistung von mindestens 50 MW den Teil der Kosten der Systemdienstleistungen übernehmen müssen, der mit dem den Endverbrauchern in Rechnung gestellten Tarif von 0.4 Rp./kWh nicht gedeckt werden kann. Die für 2009 bis 2013 vorgesehene Massnahme brachte in den ersten neun Monaten seit Inkrafttreten der ersten Etappe der Strommarktöffnung am 1. Januar 2009 für die Kraftwerksbetreiber zusätzliche Kosten von 0.86 Rp. pro erzeugte kWh.

### AUSBLICK

Die harten politischen Reaktionen gegen Strompreiserhöhungen, die im Herbst 2008 ausbrachen, stehen in erheblichem Widerspruch zu den zahlreichen Projekten der öffentlichen Hand, auf dem Strom Gelder abzuschöpfen. Wenn alle Projekte kommen, ist für die kommenden Jahre eine erhebliche Verteuierung der elektrischen Energie allein aus fiskalischen Gründen unvermeidlich. Davon ist insbesondere auch die einheimische Wasserkraft betroffen.

### BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ERNEUERUNG

Der **Betrieb** der Kraftwerksanlagen verlief im Berichtsjahr ohne nennenswerte Zwischenfälle, und dies trotz der Neuheiten infolge der Marktöffnung für den Handel von Systemdienstleistungen. Die Anlagen der Ofible lieferten von Anfang an grosse Mengen an Regelenergie, um zur Stabilität des Schweizer Übertragungsnetzes beizutragen. Das beträchtliche Fassungsvermögen des Staubeckens Luzzzone erlaubte, die Maschinen in den Kraftwerken auch in der Periode der starken Zuflüsse, im Frühling, ohne Verlust von fassbarem Wasser im Regelungsmodus zu betreiben. Ein weiterer wichtiger Faktor, der für die Eignung von Wasserkraftwerken für die Lieferung von Netzregelungsdiensten massgebend ist, ist deren Verfügbarkeit.

Die in den letzten Jahren abgeschlossenen Erneuerungen der Maschinen, insbesondere jener im Kraftwerk Biasca, tragen dazu bei, wieder eine optimale Verfügbarkeit zu gewährleisten; im Berichtsjahr betrug der Verfügbarkeitsgrad 98 %. Zudem konnte das Problem im Zusammenhang mit den von der nationalen Netzgesellschaft den Kraftwerken in den vergangenen Jahren aus Sicherheitsgründen verfügbaren Einspeiseeinschränkungen grundsätzlich gelöst werden. Dank einer für den Raum Tessin sowie angrenzende Regionen besser abgestimmten Instandhaltungsplanung der Leitungen und Schaltstationen konnten Einschränkungen weitgehend vermieden werden. Zudem entlastete die Netztopologieänderung auf der Leitung Robiei–Handeck das 220-kV-Netz im Kanton Tessin.

Im Rahmen der mehrjährigen **Erneuerungs- und Instandhaltungsplanung** wurden im Berichtsjahr unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt bzw. abgeschlossen:

- Anlage Luzzone: Gesamtrevision der Francisgruppe (15 MW), Ersatz des 8/50-kV-Transformators, der 8-kV-Mittelspannungsanlage einschliesslich der Schalter sowie Erneuerung der Turbinen- und Spannungsregler, der Leittechnik und der Schutzeinrichtungen;
- Anlage Olivone: mechanische Revision, Erneuerung der Leittechnik sowie Ersatz des Turbinenreglers und der Schutzeinrichtungen der Hilfsgruppe;
- Anlage Biasca: Erneuerung der Hauptverteilung der Eigenversorgung des Kraftwerks;
- Staubecken: Sanierung der Führungen und der Schwelle der Dienstschleuse des Grundablasses der Staumauer Luzzone, neue Stützmauer am rechten Ufer in der Nähe der Staumauer als Ersatz der Gunitverkleidung des Bergabhanges und Herrichten des darüber liegenden Platzes.

## ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

In Vollzug des neuen Stromversorgungsgesetzes (StromVG) gründete die Ofible am 16. Februar 2009 die Gesellschaft **Ofible Netz AG**. Ofible übertrug ihr die Aktiven und Passiven betreffend das sich in ihrem Eigentum befindlichen Übertragungsnetz. Alleinaktionär der gegründeten Gesellschaft ist Ofible. Die neue Gesellschaft hat vor allem die Instandhaltung, Erneuerung und Überwachung des Übertragungsnetzes zu gewährleisten, während mit dem Netzbetrieb nach dem Gesetz die nationale Netzgesellschaft betraut ist.

Die **53. ordentliche Generalversammlung** fand am 27. März 2009 am Sitz der Maggia Kraftwerke AG in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung 2007/08, den Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverteilung und erteilten den Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung.

Am 30. September 2009 betrug der **Personalbestand** 34.4 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 34.5 Einheiten.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb unserer Anlagen gerichteten grossen Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder bedeutende Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb unserer Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2008/09 71'000 Franken aufgewendet, das heisst 2'050 Franken pro Mitarbeitenden.

## Finanzieller Teil

### FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 47.1 Millionen Franken, also rund 7.4 Millionen Franken oder 18.7 % mehr als im Vorjahr.

Die Zunahme der Jahreskosten ist massgeblich auf die Abgaben für allgemeine Systemdienstleistungen in der Höhe von 7.2 Millionen Franken zurückzuführen, die gemäss den Bestimmungen der StromVV auf dem in den Kraftwerken mit einer Leistung von mindestens 50 MW produzierten Strom von der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid seit dem 1. Januar 2009 erhoben werden.

Auf den 1. Oktober 2008 wurden die 220-kV-Hochspannungsleitungen und die 220-kV-Schaltanlagen auf die neu gegründete Ofible Netz AG ausgegliedert. Für die Nutzung durch die Ofible der erst zu einem späteren Zeitpunkt dem Schweizerischen Übertragungsnetz zuzuteilenden Netzanlagen wurden der Ofible Netz AG im Geschäftsjahr 2008/09 rund 0.4 Millionen Franken vergütet. Nicht zuletzt wegen der erfolgten Überführung der Hochspannungsanlagen auf die Ofible Netz AG hat sich der Aufwand für Material und Fremdleistungen um 0.4 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Abschreibungsaufwand ist praktisch unverändert geblieben, da die zusätzlichen Abschreibungen auf den im Berichtsjahr neu aktivierten Anlagen durch jene der ausgegliederten Betriebsanlagen kompensiert wurden. Der Aufwand für das Personal, das weiterhin den Unterhalt der nun im Eigentum der Ofible Netz AG stehenden Anlagen besorgt, hat gegenüber dem Vorjahr leicht um 0.1 Millionen Franken zugenommen.

Im Geschäftsjahr 2008/09 sind für die Erneuerung von Betriebsanlagen 4.1 Millionen Franken investiert worden. Davon betreffen rund 0.5 Millionen Franken Leistungen des eigenen Betriebspersonals. Im Vorjahr waren Investitionen für gesamthaft 4.9 Millionen Franken getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden für das Jahr 2009 wie im Vorjahr 11 Millionen Franken als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz betrug das gesetzliche Maximum von 80 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern hat gegenüber dem Geschäftsjahr 2007/08 um 0.6 Millionen Franken abgenommen, im Wesentlichen infolge eines für das Steuerjahr 2008 tieferen zur Anwendung kommenden kantonalen Immobiliensteuersatzes als bei der Ermittlung der Steuerabgrenzung im Vorjahr berücksichtigt wurde. Der Steueraufwand von 3.5 Millionen Franken verteilt sich auf den Kanton mit 1.9 Millionen, auf die Gemeinden mit 1.4 Millionen und auf den Bund mit 0.2 Millionen Franken.

## JAHRESRECHNUNG

### Erfolgsrechnung

in CHF

	Anhang	2008/09	2007/08
<b>Ertrag</b>			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	47'103'934	39'679'395
Verkauf von Energie an Dritte und Netznutzung		210'624	153'796
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		1'041'731	394'708
Aktivierete Eigenleistungen		474'013	688'178
Übriger Betriebsertrag	2	186'541	115'576
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		68'896	-
<b>Gesamtleistung</b>		<b>49'085'739</b>	<b>41'031'653</b>
<b>Aufwand</b>			
Netzaufwand		-459'945	-
Material- und Fremdleistungen		-2'537'356	-2'952'701
Personalaufwand	3	-6'312'598	-6'164'991
Abschreibungen		-8'806'040	-8'807'122
Abgaben und Gebühren	4	-18'470'976	-11'228'137
Übriger Betriebsaufwand		-927'758	-960'487
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-37'514'673</b>	<b>-30'113'438</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>11'571'066</b>	<b>10'918'215</b>
Finanzertrag	5	121'392	94'819
Finanzaufwand	6	-5'537'374	-5'796'189
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>6'155'084</b>	<b>5'216'845</b>
Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen	7	-18'439	1'554'252
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>6'136'645</b>	<b>6'771'097</b>
Steuern	8	-3'451'645	-4'086'097
<b>Jahresgewinn</b>		<b>2'685'000</b>	<b>2'685'000</b>

<b>Bilanz in CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>30.9.2009</b>	<b>30.9.2008</b>
<b>Aktiven</b>			
<b>Sachanlagen</b>	9		
Betriebsanlagen		237'962'770	245'385'651
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		195'702	209'709
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		730'716	592'321
Betriebs- und Geschäftsausstattung		230'136	250'161
Anlagen im Bau		1'658'702	3'317'221
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		414'710	368'613
<b>Finanzanlagen</b>	10		
Beteiligungen		2'000'000	-
Langfristige Darlehen		1'905'987	-
<b>Immaterielle Anlagen</b>	11		
Konzessionen		760'750	783'890
Transitrechte		-	513'043
Übrige immaterielle Anlagen		537'200	553'480
<b>Anlagevermögen</b>		<b>246'396'673</b>	<b>251'974'089</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	7'362'078	67'227
Übrige Forderungen	12	922'716	301'156
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		2'998'241	3'124'186
Flüssige Mittel		6'217'408	6'758'296
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>17'500'443</b>	<b>10'250'865</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>263'897'116</b>	<b>262'224'954</b>
<b>Passiven</b>			
Aktienkapital	13	60'000'000	60'000'000
Allgemeine Reserve		9'015'000	8'880'000
Bilanzgewinn		2'685'000	2'685'000
<b>Eigenkapital</b>		<b>71'700'000</b>	<b>71'565'000</b>
Langfristige Rückstellungen	14	7'220'000	5'920'000
Anleiheobligationen	15	65'000'000	65'000'000
Darlehensverbindlichkeiten	16	90'000'000	110'000'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>162'220'000</b>	<b>180'920'000</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	1'001'746	883'001
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	20'623'000	550'000
Übrige Verbindlichkeiten		1'095'708	1'169'179
Kurzfristige Rückstellungen	14	200'000	1'610'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	19	7'056'662	5'527'774
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>29'977'116</b>	<b>9'739'954</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>192'197'116</b>	<b>190'659'954</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>263'897'116</b>	<b>262'224'954</b>

## Geldflussrechnung in CHF

	2008/09	2007/08
Jahresgewinn	2'685'000	2'685'000
Abschreibungen	8'862'975	8'883'669
Veränderung Rückstellungen	-110'000	-420'000
Ertrag aus Veräusserung von Anlagevermögen	-68'896	-1'521'133
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7'294'852	553'826
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-495'615	286'989
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118'745	-452'359
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	1'455'417	639'458
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>5'152'774</b>	<b>10'655'450</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-4'099'114	-4'935'380
Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	308'970	1'995'035
Einzahlungen aus Devestition von immateriellen Anlagen	573'482	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'216'662</b>	<b>-2'940'345</b>
Einzahlungen aus Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	70'000'000
Auszahlungen aus Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-70'000'000
Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	73'000	50'000
Dividendenzahlung	-2'550'000	-2'550'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2'477'000</b>	<b>-2'500'000</b>
<b>Geldfluss Total</b>	<b>-540'888</b>	<b>5'215'105</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres</b>	<b>6'758'296</b>	<b>1'543'191</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>6'217'408</b>	<b>6'758'296</b>

## Eigenkapitalnachweis

in CHF	Aktienkapital	Allgemeine Reserve	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 30.9.2007</b>	<b>60'000'000</b>	<b>8'745'000</b>	<b>2'685'000</b>	<b>71'430'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	135'000	-135'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'550'000	-2'550'000
Jahresgewinn 2007/08	-	-	2'685'000	2'685'000
<b>Eigenkapital 30.9.2008</b>	<b>60'000'000</b>	<b>8'880'000</b>	<b>2'685'000</b>	<b>71'565'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	135'000	-135'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'550'000	-2'550'000
Jahresgewinn 2008/09	-	-	2'685'000	2'685'000
<b>Eigenkapital 30.9.2009</b>	<b>60'000'000</b>	<b>9'015'000</b>	<b>2'685'000</b>	<b>71'700'000</b>

## ANHANG

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Der Einzelabschluss nach Swiss GAAP FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

#### Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Betriebsanlagen (bauliche)	30–80 Jahre
Betriebsanlagen (elektromechanische)	10–35 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–7 Jahre

#### Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bewertet.

#### Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen im Jahr 2042 ab. Bei den **Transitrechten** handelt es sich um erworbene Anlagebenutzungsrechte. Die Abschreibungen darauf basieren auf der vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer der Anlagen. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

#### Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

#### Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

### Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### Fremdkapital

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **Steuern** wurden berücksichtigt.

### Personalvorsorge

Die Ofible ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellte Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als **Eventualverpflichtung** im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

### Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Tochtergesellschaften, mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 13 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

### Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofible sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

## Anmerkungen zu Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### 2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2008/09	2007/08
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	100'013	55'357
Aufwandsminderungen	86'528	60'219
<b>Total</b>	<b>186'541</b>	<b>115'576</b>

### 3 Personalaufwand

Zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre der Ofible beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen Maggia Kraftwerke AG und Ofible aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der Personalaufwand der Ofible vor Berücksichtigung der anteilmässig von der Maggia Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 3'587'581 Franken. Im Vorjahr betrug er 3'541'472 Franken.

### 4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2008/09	2007/08
Wasserzinsen	-10'970'640	-11'010'960
Regulatorisch verfügte Abgaben	-7'237'726	-
Übrige Abgaben und Gebühren	-262'610	-217'177
<b>Total</b>	<b>-18'470'976</b>	<b>-11'228'137</b>

### 5 Finanzertrag

in CHF	2008/09	2007/08
Zinsertrag	116'013	87'492
Übriger Finanzertrag	5'379	7'327
<b>Totale</b>	<b>121'392</b>	<b>94'819</b>

### 6 Finanzaufwand

in CHF	2008/09	2007/08
Zinsaufwand auf Anleiheobligationen	-1'681'630	-1'681'630
Zinsaufwand auf Darlehen	-3'847'869	-4'095'296
Übriger Finanzaufwand	-7'875	-19'263
<b>Total</b>	<b>-5'537'374</b>	<b>-5'796'189</b>

### 7 Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen

in CHF	2008/09	2007/08
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	80'578	148'889
Ertrag aus Veräusserung von betriebsfremdem Anlagevermögen	-	1'521'133
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-56'935	-76'547
Übriger betriebsfremder Aufwand	-42'082	-39'233
<b>Total</b>	<b>-18'439</b>	<b>1'554'242</b>

<b>8</b>	<b>Steuern</b>		
	<b>in CHF</b>	<b>2008/09</b>	<b>2007/08</b>
	Ertragssteuern	-1'421'355	-1'442'909
	Kapital- und Immobiliensteuern	-2'030'290	-2'643'188
	<b>Total</b>	<b>-3'451'645</b>	<b>-4'086'097</b>

<b>9</b>	<b>Sachanlagen</b>						
	<b>in Tausend CHF</b>	<b>Betriebs- anlagen</b>	<b>Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften</b>	<b>Betriebs- fremde bebaute Liegen- schaften</b>	<b>Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau</b>	<b>Betriebs und Geschäfts- ausstattung</b>	<b>Total Sachanlagen</b>
	<b>Erstellungswerte</b>						
	<b>30.9.2008</b>	<b>502'719</b>	<b>700</b>	<b>2'857</b>	<b>3'686</b>	<b>932</b>	<b>510'894</b>
	Investitionen	2'143	-	-	1'893	63	4'099
	Übertrag	3'293	-	195	-3'488	-	-
	Abgänge *	-13'916	-	-	-17	-	-13'933
	<b>Erstellungswerte</b>						
	<b>30.9.2009</b>	<b>494'240</b>	<b>700</b>	<b>3'052</b>	<b>2'073</b>	<b>995</b>	<b>501'060</b>
	<b>Kumulierte</b>						
	<b>Abschreibungen 30.9.2008</b>	<b>-257'334</b>	<b>-491</b>	<b>-2'265</b>	<b>-</b>	<b>-682</b>	<b>-260'771</b>
	Abschreibungen 2008/09	-8'618	-14	-	-	-83	-8'715
	Abschreibungen 2008/09 auf betriebsfremden Positionen	-	-	-57	-	-	-57
	Abgänge *	9'675	-	-	-	-	9'675
	<b>Kumulierte</b>						
	<b>Abschreibungen 30.9.2009</b>	<b>-256'277</b>	<b>-505</b>	<b>-2'321</b>	<b>-</b>	<b>-765</b>	<b>-259'868</b>
	<b>Bilanzwert</b>						
	<b>30.9.2008</b>	<b>245'386</b>	<b>210</b>	<b>592</b>	<b>3'686</b>	<b>250</b>	<b>250'124</b>
	<b>Bilanzwert</b>						
	<b>30.9.2009</b>	<b>237'963</b>	<b>196</b>	<b>731</b>	<b>2'073</b>	<b>230</b>	<b>241'193</b>

\* Die Abgänge betreffen im Wesentlichen die per 1. Oktober 2008 erfolgte Ausgliederung der Übertragungsnetzanlagen mit einem Gesamtrestbuchwert von 3.9 Millionen Franken auf die Ofible Netz AG.

**Zusammensetzung der Betriebsanlagen  
in CHF**

	30.9.2009	30.9.2008
Speicherbecken Luzzone und Carassina	222'501'343	222'501'343
Kraftwerk Luzzone	18'380'338	15'332'834
Kraftwerk Olivone	35'877'743	35'833'507
Kraftwerk Biasca	200'875'315	200'504'141
Schaltstationen und Leitungen	3'136'777	15'237'497
Steuerzentrum, Automation, Kommunikation	15'891'566	15'733'418
<b>Erstellungswert</b> (inklusive Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen)	<b>496'663'082</b>	<b>505'142'740</b>
abzüglich Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen	-2'423'400	-2'423'400
<b>Erstellungswert</b>	<b>494'239'682</b>	<b>502'719'340</b>
abzüglich kumulierte Abschreibungen	-256'276'912	-257'333'689
<b>Bilanzwert</b>	<b>237'962'770</b>	<b>245'385'651</b>
<b>Brandversicherungswert der Sachanlagen</b> (wasserbauliche Anlagen nur teilweise gegen Brandrisiko versichert)	<b>158'777'306</b>	<b>166'124'000</b>

**10 Finanzanlagen  
in CHF**

	30.9.2009	30.9.2008
Beteiligung Ofible Netz AG	2'000'000	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>2'000'000</b>	<b>-</b>
Langfristiges Darlehen an Ofible Netz AG	1'905'987	-
<b>Total langfristige Darlehen</b>	<b>1'905'987</b>	<b>-</b>

Die Ofible hat am 1. Oktober 2008 ihr Übertragungsnetz in die im Berichtsjahr neu gegründete Ofible Netz AG mit Sitz in Blenio ausgegliedert. Die Ausgliederung erfolgte in Vollzug von Art. 33 Abs. 1 StromVG, nach dem die Übertragungsnetzbe-  
reiche spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes rechtlich von den übrigen Tätigkeitsbereichen zu entflechten  
sind. Gemäss Art. 33 Abs. 4 StromVG wird in einem weiteren Schritt das Übertragungsnetz bis spätestens Ende 2012 auf die  
nationale Netzgesellschaft überführt werden müssen. Ofible besitzt 100 % an der Ofible Netz AG, das Aktienkapital beträgt  
0.1 Millionen Franken.

Unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit verzichtet die Ofible auf einen Konzernabschluss per 30. September 2009 und  
legt nachfolgend die massgebenden Kennzahlen der Ofible Netz AG offen.

Per 30. September 2009 beträgt die Bilanzsumme der Ofible Netz AG 4.8 Millionen Franken. Die Aktiven bestehen zur  
Hauptsache, in der Höhe von 4.4 Millionen Franken aus Betriebsanlagen (220-kV-Schaltstationen und -Leitungen). Diese wer-  
den nach denselben Grundsätzen wie die Betriebsanlagen der Muttergesellschaft abgeschrieben. Die Passiven setzen sich aus  
dem Aktienkapital von 0.1 Millionen Franken, der Allgemeinen Reserve von 1.9 Millionen Franken (Agio), dem Bilanzgewinn  
von 49 Tausend Franken sowie dem Fremdkapital von 2.7 Millionen Franken zusammen. Das von der Muttergesellschaft Ofible  
zur Verfügung gestellte Fremdkapital beträgt gesamthaft 2.6 Millionen Franken, wovon 1.9 Millionen Franken ein langfristiges  
Darlehen darstellen. Dieses wird zu dem in Art. 13 Abs. 3 Bst. b StromVG definierten Zinssatz verzinst. Das der Ofible Netz  
AG von der Muttergesellschaft zur Verfügung gestellte kurzfristige Fremdkapital wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.  
Die Erträge der Ofible Netz AG für das Geschäftsjahr 2008/09 betragen 1.2 Millionen Franken und betreffen die an die natio-

nale Netzgesellschaft und an die Ofible verrechneten Netzkosten. Die im Geschäftsjahr 2008/09 angefallenen Kosten der Ofible Netz AG, die über kein eigenes Personal verfügt, betragen gesamthaft 1.1 Millionen Franken und setzen sich aus den Betriebskosten in der Höhe von 0.9 Millionen Franken, den Abschreibungen in Höhe von 0.1 Millionen Franken, dem Netto-Finanzaufwand von 0.1 Millionen Franken und dem Steueraufwand von 23 Tausend Franken zusammen. Im ersten Geschäftsjahr hat die Ofible Netz AG einen Jahresgewinn von 49 Tausend Franken erzielt.

Bei Vollkonsolidierung der Ofible Netz AG betragen per 30. September 2009 die gesamten Aktiven der Ofible 264.1 Millionen Franken (Vorjahr: 262.2 Millionen Franken) und das Anlagevermögen 246.9 Millionen Franken (Vorjahr: 252.0 Millionen Franken), wovon 245.6 Millionen Franken (Vorjahr: 250.1 Millionen Franken) Sachanlagen sind. Das konsolidierte Eigenkapital beträgt 71.7 Millionen Franken (Vorjahr: 71.6 Millionen Franken) und der Jahresgewinn 2.7 Millionen Franken (Vorjahr: 2.7 Millionen Franken).

## 11 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Transitrechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungskosten 30.9.2008</b>	<b>1'723</b>	<b>712</b>	<b>700</b>	<b>3'136</b>
Investitionen	-	-	-	-
Abgänge	-	-712	-	-712
<b>Anschaffungskosten 30.9.2009</b>	<b>1'723</b>	<b>-</b>	<b>700</b>	<b>2'423</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2008</b>	<b>-940</b>	<b>-199</b>	<b>-147</b>	<b>-1'285</b>
Abschreibungen 2008/09	-23	-9	-16	-48
Abgänge	-	208	-	208
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2009</b>	<b>-962</b>	<b>-</b>	<b>-163</b>	<b>-1'125</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2008</b>	<b>784</b>	<b>513</b>	<b>553</b>	<b>1'850</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2009</b>	<b>761</b>	<b>-</b>	<b>537</b>	<b>1'298</b>

## 12 Forderungen

in CHF	30.9.2009	30.9.2008
Gegenüber Konzerngesellschaften	678'814	-
Gegenüber Aktionären	7'310'795	-
Gegenüber nahe stehenden Personen	30'814	42'736
Gegenüber Dritten	264'371	24'491
<b>Total</b>	<b>8'284'794</b>	<b>67'227</b>

## 13 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 60 Millionen Franken. Es besteht aus 600 Namensaktien zu nominal 100'000 Franken.

Es sind beteiligt:

	Kanton Tessin	20.0 %
	Axpo AG, Baden	17.0 %
	Stadt Zürich	17.0 %
	Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten	17.0 %
	Kanton Basel-Stadt	12.0 %
	BKW FMB Beteiligungen AG, Bern	12.0 %
	Energie Wasser Bern, Bern	5.0 %

## 14 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 30.9.2007</b>	<b>7'050</b>	<b>900</b>	<b>7'950</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-370	-50	-420
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2008</b>	<b>6'680</b>	<b>850</b>	<b>7'530</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-60	-50	-110
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2009</b>	<b>6'620</b>	<b>800</b>	<b>7'420</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	150	50	200

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten.

## 15 Anleihenobligationen

in CHF	fällig am	30.9.2009	30.9.2008
2 3/8 % 2003 Anleihe	28. März 2011	65'000'000	65'000'000
<b>Total</b>		<b>65'000'000</b>	<b>65'000'000</b>

## 16 Darlehensverbindlichkeiten

in CHF	30.9.2009	30.9.2008
Innert 1–5 Jahre fällig	30'000'000	50'000'000
Nach 5 Jahren fällig	60'000'000	60'000'000
<b>Total</b>	<b>90'000'000</b>	<b>110'000'000</b>

## 17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2009	30.9.2008
Gegenüber Aktionären	-	220'605
Gegenüber nahe stehenden Personen	899	582
Gegenüber Dritten	1'000'847	661'814
<b>Total</b>	<b>1'001'746</b>	<b>883'001</b>

## 18 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF	30.9.2009	30.9.2008
Gegenüber nahe stehenden Personen	623'000	550'000
Gegenüber Dritten	20'000'000	-
<b>Total</b>	<b>20'623'000</b>	<b>550'000</b>

## 19 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2009	30.9.2008
Steuern	1'346'832	2'240'624
Marchzinsen	2'490'432	2'490'432
Diverse	3'219'398	796'719
<b>Total</b>	<b>7'056'662</b>	<b>5'527'775</b>

## Weitere Angaben

### 20 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über-/Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08		2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen					-	389	410	389	410
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>389</b>	<b>410</b>	<b>389</b>	<b>410</b>

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Branchensammeleinrichtung, der die Blenio Kraftwerke AG angeschlossen ist, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. März 2009 abgeschlossen (Vorjahr: 31. März 2008). Aufgrund der Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung per 31. März 2009 (93.6 %) hat die Delegiertenversammlung der Vorsorgeeinrichtung am 25. September 2009 einen Sanierungsplan mit Sanierungsmassnahmen verabschiedet. Mit einem Deckungsgrad von rund 104 % per Stichtag 31. August 2009 waren die im Sanierungsplan definierten Bedingungen nicht erfüllt, so dass keine entsprechenden Beträge in der Erfolgsrechnung berücksichtigt wurden.

### 21 Eventualforderungen

Die Abgaben und Gebühren enthalten die regulatorisch verfügbaren Abgaben (Kosten der allgemeinen Systemdienstleistungen) in der Höhe von 7.2 Millionen Franken an die nationale Netzgesellschaft Swissgrid. Die erfassten Aufwendungen basieren auf einer provisorischen Abrechnung der Swissgrid. Allfällige Mehr- oder Minderbeträge werden im Folgejahr verbucht. Die Vergütungen an Swissgrid erfolgten unter Vorbehalt, nachdem verschiedene Kraftwerksgesellschaften beim Bundesverwaltungsgericht, Bern, Beschwerde gegen die Erhebung dieser Abgabe eingereicht haben.

## 22 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2008/09	2007/08
Leistungen für Transitrechte auf Hochspannungsleitungen	38'565	146'132
Lieferungen und Leistungen der Maggia Kraftwerke AG	3'459'111	3'328'067
Lieferungen und Leistungen der Ofible Netz AG	418'382	-
Sonstige Lieferungen und Leistungen	223'955	271'931
<b>Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen</b>	<b>4'140'013</b>	<b>3'746'130</b>
Jahreskosten zu Lasten der Partner	47'103'934	39'679'395
Lieferungen und Leistungen an die Maggia Kraftwerke AG	202'177	222'193
Lieferungen und Leistungen an die Ofible Netz AG	1'155'664	-
Entschädigung aus Auflösung Stromtransitrechte	573'482	-
Sonstige Lieferungen und Leistungen	180'938	149'515
<b>Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen</b>	<b>49'216'195</b>	<b>40'051'103</b>

Die von der Gesellschaft erbrachten Gegenleistungen für den Erhalt des Durchleitungsrechts auf Hochspannungsleitungen von nahe stehenden Personen basieren auf vertraglichen Abmachungen, die durch den Verwaltungsrat der Gesellschaft genehmigt wurden. Die entsprechenden Transitrechte wurden per Ende 2008 aufgelöst und gemäss den zugrundeliegenden vertraglichen Bestimmungen entschädigt. Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofible und ihrer Tochtergesellschaft Ofible Netz AG bzw. der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre der Ofible beteiligt sind, gründen entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms werden der Ofible seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden unter den Punkten 10, 12, 17 und 18 des Anhangs der Jahresrechnung offen gelegt.

## 23 Angaben über die Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat mit der Durchführung der Risikoprüfung die Geschäftsleitung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

## 24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2009 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 23. November 2009 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der Blenio Kraftwerke AG genehmigt.

## VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER 30. SEPTEMBER 2009

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2009	30.9.2008
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	2'685'000	2'685'000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2'685'000</b>	<b>2'685'000</b>
Dividende	-2'550'000	-2'550'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-135'000	-135'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende normalerweise rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 3.16 % (im Vorjahr: 3.25 %), was einen Dividendenvorschlag von 4.25 % ergibt.

Blenio, 23. November 2009

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Dr. Marco De Carli



Ernst & Young AG  
Corso Elvezia 33  
Postfach  
CH-6901 Lugano

Telefon +41 58 286 24 24  
Fax +41 58 286 24 00  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
**Blenio Kraftwerke AG, Blenio**

Lugano, 23. November 2009

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 30. September 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 30. September 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

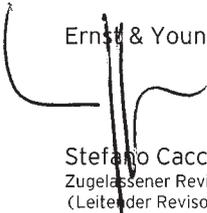
### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Stefano Caccia  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leiter der Revisor)



Jasmin Gygax  
Zugelassener Revisionsexperte

The background is an abstract, high-contrast image featuring a central vertical axis. From this axis, numerous sharp, radial lines extend outwards, creating a starburst or tunnel-like effect. The color palette is primarily shades of green, ranging from a vibrant, saturated emerald green in the center to lighter, almost white-green tones towards the edges. The lines have a slight motion blur, giving the impression of a dynamic, forward-moving perspective.

2008/2009

# KRAFTWERK LUZZONE





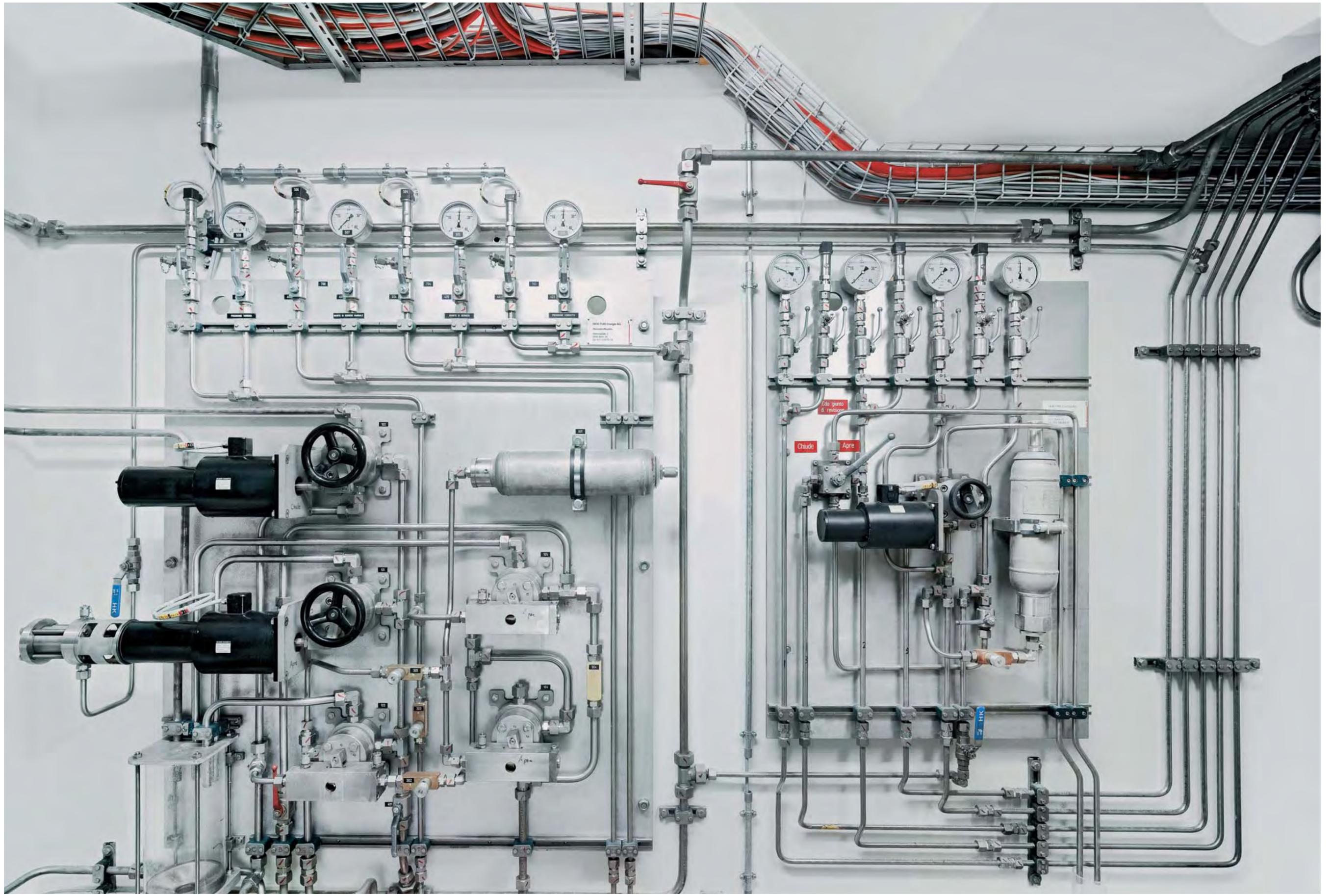
**Vorhergehende Seite:**  
Generator, Turbine und  
Niederdruckschieber.

**Links:**  
Ansicht Maschine erregenseitig.

**Oben:**  
CO<sub>2</sub>-Löschanlage.

**Nachfolgende Seite:**  
Kühlwasserleitungen.







**Vorhergehende Seite:**  
Schiefersteuerungen Hochdruck  
und Niederdruck.

**Links:**  
Pumpen der Kühlwasseranlage.

**Oben:**  
Maschinentransformator 8/50 kV.



**Oben:**  
Endverschlüsse Kabel 50 kV.

**Rechts:**  
Kabelstollen der 50-kV-Kabel.





**Blenio Kraftwerke AG**

Via in Selva 11  
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66  
Fax +41 91 751 80 92

[blenio@ofima.ch](mailto:blenio@ofima.ch)  
[www.ofible.ch](http://www.ofible.ch)

